

DJK Marktsteinach

Herbstversammlung

Der 1. Vorsitzende Dieter Herder berichtete, dass die Formalitäten beim BLSV zur Sportplatzenerweiterung nach langem unermüdlichen Einsatz durch Manfred Höhne abgeschlossen werden konnte. Auch die Vereinsversicherungen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Die Stromanschlüsse im Unterstand wurden verlegt, die Lüfter in den Sanitärbereichen repariert, der Wasseranschluss am Bolzplatz und die Pumpe für den Rasensprenger verrohrt und angeschlossen. Hier galt sein besonderer Dank Thomas Gütlein. Viele Feste wurden im zurückliegenden Jahr abgehalten, wozu auch viele Helfer gebraucht wurden. Leider sind es immer die gleichen Helfer. Er appellierte an die Mitglieder, sich mehr für den Verein einzubringen. Im sportlichen Bereich sieht es gut aus. Die Fußballer sind auf einem guten Weg. Sie stehen z.Zt. auf dem ersten Platz und alle hoffen auf den Aufstieg in die A-Klasse. Die Tischtennisabteilung hat zwei aktive Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet. Die Korbballminis werden von Bianca Kuhn betreut. In der Gymnastikabteilung wird Damengymnastik, Seniorengymnastik, Stepp-Aerobic, Rücken-fit-Kurs, Kinderturnen und Mutter-Vater-Kind-Turnen angeboten. Badminton findet Montagabend statt und donnerstags Volleyballtraining. Der Vorsitzende dankte ganz besonders den Übungsleitern, Trainern und Verantwortlichen, die die Säulen des Vereins sind.

Die Beitragsanpassung des Spartenbeitrages von 15,- Euro auf 18,- Euro ab dem 01.01.2013 wurde in der Versammlung kurz diskutiert und einstimmig beschlossen. Mit dieser Erhöhung werden die anfallenden Kosten für Strom und Wasser aufgefangen.

Folgende Termine wurden noch bekanntgegeben:

- 11.11.2012 Martinsandacht mit anschließendem Umzug
- 25.11.2012 Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder
- 05.01.2013 DJK-Diözesanwanderung

Zur Kirchweih 2013 finden z.Zt. Gespräche und Sitzungen statt, wer sich überhaupt daran beteiligt und in welcher Form die Kirchweih stattfinden sollte.

Aus der Versammlung kam der Wunsch, dass der Spielplatz hergerichtet werden sollte. Dazu wurde erläutert, dass bereits der Sand erneuert wurde. Auch einige Reparaturen fanden bereits statt.